

7. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz. 1. März 1950.

92/5

A n f r a g e

der Abg. R o s e n b e r g e r, B ö h m, H o r n und Genossen
an den Bundesminister für Inneres,
betreffend Vorfälle in der burgenländischen Gemeinde Kittsee.

.

Am 8. Feber 1950 berichteten verschiedene Zeitungen, dass zwei Männer in russischen Uniformen in einer Gastwirtschaft in der Gemeinde Kittsee eindringen und dort sowohl den Gastwirt als auch Gäste schwer misshandelten. Als der Gastwirt die Gendarmerie zur Hilfe herbeigerufen hatte, wurde auch diese von den Uniformierten beschimpft und tätlich angegriffen. Auch ein Bewohner der Gemeinde, der sich weigerte, den Betrunkenen seinen Ausweis zu zeigen, wurde geschlagen, und als er zu flüchten versuchte, schossen ihm die Betrunkenen mit der Maschinenpistole nach. Dadurch wurden auch andere Bewohner der Gemeinde bedroht.

Die gefertigten Abgeordneten richten an den Herrn Bundesminister für Inneres in Anbetracht dieser Vorfälle nachstehende

A n f r a g e :

Was gedenkt der Herr Bundesminister zu tun, um die einheimische Bevölkerung vor der Wiederholung solcher Vorkommnisse zu schützen ?

.